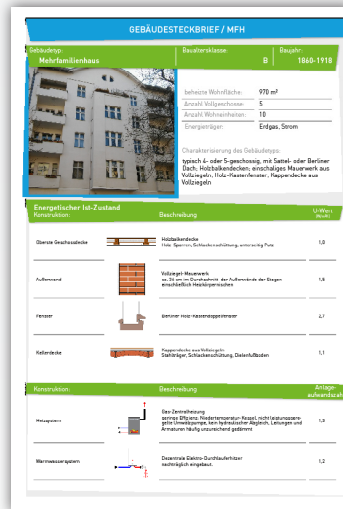


Stadtgebiet Berlin Konzeption und Betrieb einer Service- und Beratungsstelle energetische Quartiersentwicklung



Flyer und Gebäudesteckbriefe(Quelle: ICM)

- ➔ QUARTIERSIDENTIFIKATION
- ➔ AKTEURSANSPRACHE UND -BETEILIGUNG

- ➔ ANTRAGSTELLUNG
- ➔ NETZWERKVERANSTALTUNGEN

Projektziel

Mit der Implementierung der Service- und Beratungsstelle sollen Quartiere in Berlin identifiziert und einer energetischen Quartiersentwicklung zugeführt werden, damit durch z.B. die Gebäudemodernisierung CO₂ eingespart und somit das Ziel der Klimaneutralität bis 2050 für Berlin erreicht werden kann.

Projektgegenstand

Das Land Berlin ist auf dem Weg zur Klimaneutralität im Jahr 2050. Auch die Berliner Quartiere sollen dazu beitragen, Energie und Kohlenstoffdioxid (CO₂) einzusparen. Beispielsweise bei energetischen Gebäudesanierungen, dem Aufbau von CO₂-freundlichen Wärmenetzen, Maßnahmen zur Begrünung oder dem Ausbau der Radwege.

Mit der Beauftragung des Projektes durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz im Jahr 2019 wird der Ansatz einer energetischen Quartiersentwicklung erstmalig ganzheitlich in Berlin umgesetzt. Die Servicestelle dient als Erstanlaufstelle für alle interessierten Akteure, die sich mit dem Thema der Quartiersentwicklung beschäftigen wollen: Bezirke, Wohnungsgesellschaften, Energieversorger, Vereine, etc.. Aufgabe der Servicestelle ist es, die Akteure hinsichtlich Fördermöglichkeiten oder Quartiersabgrenzungen zu beraten und auf dem Weg hin zur Umsetzung zu begleiten. Zusätzlich soll die Servicestelle relevante Akteure aus dem Handlungsbereich vernetzen, themenspezifische Veranstaltungsformate anbieten sowie städtebauliche Zielsetzungen und energetische Handlungsschwerpunkte in den Quartieren analysieren.

Die ICM übernimmt in dem Projekt verschiedene Funktionen und Aufgaben. Im Besonderen berät die ICM die Bezirke oder Wohnungsgesellschaften bei der Initialisierung von Quartiersprojekten durch die Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln; hier im Speziellen das KfW 432 Programm. Neben der Zusammenstellung der benötigten Antragsunterlagen führt die ICM die Kommunikation mit der KfW und klärt Fragen des Fördermittelgebers. Auch die Moderation von Veranstaltung und die Beratung zu Förderrichtlinien bei der zuständigen Senatsverwaltung obliegt der ICM.

Laufzeit

Mai 2019 bis Dezember 2021

Auftraggeber

Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
III A 1-7
Brückenstr. 6
10179 Berlin

Auftragnehmer

- Berliner Energieagentur GmbH
- Planergemeinschaft für Stadt und Raum eG
- Innovation City Management GmbH

Leistungen ICM

- Identifikation von Quartieren
- Entwicklung von Antragsdokumenten
- Veranstaltungsdurchführung und -moderation
- Entwicklung von Förderbausteinen

Auftragsvolumen ICM

50.000 bis 100.000 €

Ansprechpartner

Senat Berlin

Larissa Euteneuer
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
030-9025-2237
larissa.euteneuer@senvuk.berlin.de

Innovation City Management GmbH

Nathalie Hübner
Bereichsleiterin
0171 / 9152999
nathalie.huebner@icm.de

Stand: 03/2022